

Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen

Schimmelpilz in der Wohnung? Das ärgert sowohl Hauseigentümer als auch Mieter. Schimmelpilze können zu Schäden am Mauerwerk führen, sich aber auch negativ auf das Raumklima auswirken oder die Gesundheit der Bewohner beeinträchtigen.

Das kalte, neblige und feuchte Wetter in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten lässt vermehrt Feuchtigkeit in den Wohnungen auftreten. Je nach Dauer dieser Einwirkung können besonders auf Bauteilen aus organischem Material wie Holz oder Tapeten, Schimmelpilze entstehen.

Feuchte Wände, sich lösende Tapeten, muffiger Geruch und schwarzbraune Flecken an Wänden und Decken sind die Kennzeichen für den unerwünschten Schimmelbefall. Doch Schimmel beeinflusst nicht nur die Bauteile in ihrer Funktion wie beispielsweise Holz, das Tragfähigkeit verliert oder Putz seine

Haftung, sondern gefährden auch die Gesundheit der Bewohner. Schimmelpilze bilden Sporen, die in die Raumluft gelangen und über die Atemwege oder die Haut von Menschen aufgenommen werden. Bei einigen Schimmelpilzen vermutet man, dass sie Lungenerkrankungen und Allergien hervorrufen können.

Werden Schimmelpilzquellen entdeckt, muss der Ursache für den Schimmelbefall nachgegangen werden; danach sind fachgerechte Sanierungsmaßnahmen einzuleiten. Deshalb haben wir, die Firma Löffler, uns gleichfalls darauf spezialisiert, die fachmännisch ausgeführte Sanierung von Schimmelpilzen beratend und ausführend zu begleiten.

Doch wie so oft gilt auch hier: Der beste Schutz vor möglichen mikrobiellen Belastungen beginnt schon durch präventive Maßnahmen, frei nach der Devise "Vorbeugen ist besser als heilen!". Sprechen Sie uns an.